



Jahresbericht 2018/2019

Ein Jahr LEV



Herausgeber und verantwortlich für die Inhalte:

LEV-Geschäftsstelle, Zeppelinring 20, 88400 Biberach, www.lev-biberach.de

Kontakt Daten:

Geschäftsführer

Peter Heffner

Telefon 07351 52-7573

Fax 07351 52-50446

Email: peter.heffner@lev-biberach.de

Stellvertretende Geschäftsführerin

Mascha Wolf

Telefon 07351 52-7574

Fax 07351 52-50446

Email: mascha.wolf@lev-biberach.de

Inhaltsübersicht

	Seite
A. Ehren- und hauptamtliche Verbandsleitung	2
B. Tätigkeitsbericht	3
1. Einleitung	3
2. Gremien und Geschäftsstelle	4
2.1 Vorstand	
2.2 Fachbeirat	
2.3 Mitglieder und Mitgliederversammlung	
2.4 LEV-Geschäftsstelle	
2.5 Chronologie wichtiger Termine im Aufbaujahr 2018/2019	
3. Umsetzung des Arbeitsprogramms	9
- Konkretisierung der Mitgliederwünsche	
- Kernaufgabe Natura 2000-Umsetzung	
- Zielkontrolle von Vertragsflächen in der Biotopvernetzungs-kulisse	
- Öffentlichkeitswirksame Projekte	
- Informationsveranstaltungen, Fortbildungen	
- Dienstleistungen für Mitglieder, ehrenamtlich Aktive	
- Verbandsentwicklung und Vernetzung	
4. Übersicht der geförderten Maßnahmen	19
5. Einschätzungen zu „Ein Jahr LEV“	20
6. Vorschau 2020	
7. Bildnachweis	

A. Ehren- und hauptamtliche Verbandsleitung



LEV-Vorsitzender:
Landrat Dr. Heiko Schmid



Erste Sitzung des ehrenamtlichen LEV-Vorstandes am 21.11.2018

von links: Hubert Baur Amtsleiter UNB (beratend), Günther Karremann (Vertreter Kommunen), Vera Schlossbauer (Vertreterin Naturschutz), Anita Schmitt (RP Tübingen, Landwirtschaft), Heinz Scheffold (Vertreter Landwirtschaft), Bürgermeister Peter Diesch (Vertreter Kommunen), Moritz Ott (stellvertretender Geschäftsführer), Gerd Renner (Vertreter Naturschutz), Martina Magg-Riedesser (Vertreterin Landwirtschaft für Doris Härle, entschuldigt), Peter Heffner (LEV-Geschäftsführer), Dr. Burkhard Schall (RP Tübingen, Naturschutz), Erster Landesbeamter Walter Holderried für den Vorsitzenden.

Das hauptamtliche LEV-Team (2 Vollzeitstellen)



Peter Heffner
Geschäftsführer 100%
Diplom-Agraringenieur



Mascha Wolf
Stellvertreterin 100% seit 01.05.19
MSc Umweltwissenschaften



Moritz Ott
Stellvertreter bis 28.02.19
Wildtierökologe

B. Tätigkeitsbericht

1. Einleitung

Am 6. April 2017 wurde der „**Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach e.V.**“ (**kurz: LEV**) gegründet. Im Landkreis Biberach war, wie in den meisten Landkreisen, der Sinn und Zweck eines LEV zuvor weitgehend unbekannt. Dem Für und Wider zur Gründung ging deshalb eine intensive Aufklärungsarbeit durch das Landratsamt und zahlreiche Informationsgespräche und Beratungen mit Kreistagsmitgliedern, Bürgermeistern, kommunalen Gremien und Verbänden voraus. Auch Erfahrungen bestehender LEV wurden in die Meinungsbildung einbezogen.

Nach Ausarbeitung der Vereinssatzung und einer verbindlichen Förderzusage des Landes zum dauerhaften Kostenersatz für 1,5 Personalstellen erfolgte am 6. April 2017 im Landratsamt Biberach die Vereinsgründung. Neben dem Landkreis hoben 26 Städte und Gemeinden (von 45) sowie acht kreisweit tätige Verbände als Gründungsmitglieder den 33. LEV in Baden-Württemberg aus der Taufe. Damit sind nur noch zwei Landkreise „ohne LEV“.

Der LEV verfolgt laut Vereinssatzung gemeinnützige Zwecke. Insbesondere fördert er den Arten- und Naturschutz, die praktische Landschaftspflege, den Umweltschutz und die Umweltbildung. Dazu berät, informiert und unterstützt er Landwirte, Flächenbewirtschafter, Gemeinden, Mitglieder und Privatpersonen und stimmt die Umsetzung konkreter Projekte mit den Fachbehörden ab.

Mit der Besetzung der LEV-Geschäftsstelle zum 1. Oktober 2018 begann die konkrete Sacharbeit:

- Geschäftsführer Peter Heffner und sein Stellvertreter Moritz Ott begannen die Aufbauarbeit.
- Mit allen Mitgliedern führten sie Erstgespräche, knüpften erste Kontakte, nahmen Anliegen in der Landschaftspflege auf, konkretisierten diese und setzten erste Projekte um.
- Bei zahlreichen Anlässen stellte das LEV-Team seine Arbeit vor und machte sich mit der Herausgabe von 5000 Samentütchen mit gebietsheimischen Blümmischungen bekannt.
- Die Vereinsgremien konstituierten sich und beschlossen ein anspruchsvolles erstes Arbeitsprogramm.
- Ein landkreisweites Amphibienschutzkonzept wurde erarbeitet und dient als fachliche Grundlage, um gefährdete Amphibienpopulationen die nächsten Jahre gezielt zu stärken.
- Nach dem Wechsel von Herrn Ott hin zu einer wohnortsnäheren Arbeitsstelle am Bodensee wurde nach zweimonatiger Vakanz die stellvertretende Geschäftsführung zum 1. Mai mit der Biologin und Umweltwissenschaftlerin Mascha Wolf neu besetzt.
- Bei rund 60 fünfjährigen Pflegeverträgen mit Schwerpunkt auf Grünlandextensivierung, die Ende 2019 auslaufen, erfolgte vor dem Abschluss von Folgeverträgen eine Zielkontrolle.
- Mehrere Landwirte konnten für Neu-Verträge gewonnen werden, z.B. zum Schutz der gefährdeten Grauammer im Donauried und zur Sanierung von Weihern im Landkreis.
- Eine erste „Lokale Patenschaft“ für ein Feuchtbiotop wurde mit dem Obst- und Gartenbauverein in Absprache mit der Gemeinde in Erlenmoos initiiert.
- Neue Kooperationspartner zur Pflege von brachgefallenen Flächen wurden gefunden.
- Drei Neumitglieder konnte der Vorstand aufnehmen: die Stadt Biberach, den Landesfischereiverband Baden-Württemberg, die Gemeinde Warthausen.
- Mit der Fortbildungsserie „Entdecke die Natur“ und dem Fotowettbewerb „Landschaft trifft Gefühl“ gelang es, die Öffentlichkeit auf wichtige Themen aufmerksam zu machen.

Fazit: Der LEV hat mittlerweile sehr gut Fuß gefasst, seine Beratung wird rege nachgefragt. Mehr über die Aktivitäten im Anfangsjahr lesen Sie auf den folgenden Seiten.

2. Gremien und Geschäftsstelle

Bei der Gründungsversammlung am 6. April 2017 wurden die Mitglieder der Gremien, ihre Stellvertreter/innen sowie zwei Rechnungsprüfer und ein Schriftführer auf vier Jahre gewählt.

2.1 Vorstand

Seit Vereinsgründung im April 2017 fanden vier Vorstandssitzungen und zwei Beschlussfassungen im Umlaufverfahren statt.

Landrat Dr. Heiko Schmid übertrug als LEV-Vorsitzender die Begleitung der LEV-Arbeit an den Ersten Landesbeamten Walter Holderried. In regelmäßigen Jour fixes werden wichtige Punkte im Alltagsgeschäft abgestimmt und Fragen von grundsätzlicher Bedeutung erörtert.

- 21.11.2018 Konstituierende Vorstandssitzung
- Beschluss einer Geschäftsordnung
 - Übertragung der Kassenführung an die LEV-Geschäftsführung
 - Auftrag zur Vorbereitung des Abschlusses von Vereinsversicherungen
 - Beratung einer Datenschutzerklärung, Regelungen zum Datenschutz im LEV
 - Beschluss über das Vereinslogo
 - Beschluss zum Aufbau eines Internetauftritts www.lev-biberach.de
 - Vorgehen beim Aufstellen des ersten Arbeitsprogrammes
 - Beschluss des Haushaltsplans 2018
 - Beschluss des Beitritts beim Deutschen Verband für Landschaftspflege
 - Beschluss „Vorrang für Mitgliedsgemeinden/Mitglieder“ bei der LEV-Beratung.
- 27.02.2019 Umlaufbeschluss zum Vorgehen und Zeitplan bei der Wiederbesetzung der Stellvertretenden Geschäftsführung
- 25.03.2019 Vorstandssitzung
- Absprachen/Zeitplan zur Wiederbesetzung der Stellvertretenden Geschäftsführung
 - Beschluss des Arbeitsprogramms 2019 zur Vorlage bei der Mitgliederversammlung
 - Bericht von der Kassenprüfung und Beschluss Haushaltsabschluss 2018
 - Beratung/Beschluss Haushaltsansatz 2019 zur Vorlage Mitgliederversammlung
 - Aufnahme der Neumitglieder Stadt Biberach und Landesfischereiverband BW
 - Beschluss zur weiteren Verbesserung der vereinsinternen Kommunikation
- 05.04.2019 Sondersitzung des Vorstandes
- Vorstellungsgespräche mit Entscheidung zur Besetzung der Stellvertretenden Geschäftsführung zum 1. Mai 2019
 - Überarbeitung Haushaltsplan 2020 zur Vorlage für die Mitgliederversammlung
- 09.10.2019 Vorstandssitzung
- Beratung des Erstentwurfs zum Tätigkeitsberichts „Ein Jahr LEV Biberach“
 - Beschluss Arbeitsprogramm 2020 zur Vorlage an die Mitgliederversammlung
 - Erstberatung Haushaltsplan 2020
 - Vorbereitung Mitgliederversammlung 20.11.2019
 - Aufnahme der Gemeinde Warthausen als Neumitglied

2.2 Fachbeirat

In den Fachbeirat bringen neun Personen ihre Fach- und Sachkompetenz ein und begleiten die inhaltliche Arbeit des LEV. Im Jahr 2019 gab es zwei Sitzungen.



Erste Sitzung des Fachbeirates am 13.02.2019 mit Vertretern der Fachbehörden

von links: Thomas Magnus (Wasserwirtschaft), Christian Helfert (Flurneuordnung), Moritz Ott und Peter Heffner (Geschäftsstelle LEV), Niklas Kreeb (Bauernverband), Joachim Weideler (Naturschutz), Albert Basler (Landwirtschaft), Albrecht Moser (Naturschutzbeauftragter), Jürgen Nagler (Wasserwirtschaft), Georg Jehle (Kreisforst), Hubert Baur Amtsleiter UNB (beratend), Jost Einstein (Vertreter ehrenamtlicher Naturschutz), Bürgermeister Achim Deinet (Vertreter Kommunen).

13.02.2019 Konstituierende Sitzung

- Bericht der Geschäftsstelle über die bisherige Aufbauarbeit
- Vorstellung des landkreisweiten Amphibienschutzkonzeptes
- Beratung des ersten LEV-Arbeitsprogramms zur Empfehlung an den Vorstand

30.09.2019 Sitzung des Fachbeirates

- Aktueller Bericht der Geschäftsstelle
- Beratung Arbeitsprogramm 2020
- Vorschau Mitgliederversammlung November 2019

2.3 Mitglieder und Mitgliederversammlung

35 Gründungsmitglieder hoben am 6. April 2017 den LEV aus der Taufe, darunter der Landkreis Biberach, 26 Städte und Gemeinden sowie acht Verbände.

Im Frühjahr 2018 nahm der LEV-Vorstand im Umlaufverfahren 10 weitere Gemeinden auf. Aktuell tragen 46 Mitglieder die Vereinsarbeit.

Mit allen Mitgliedern wurden zwischen Oktober 2018 / Februar 2019 Erstgespräche geführt.

Beispiele für Mitgliederwünsche aus den Erstgesprächen:

- Mehr Blütenflächen in der Landschaft schaffen
- Ehrenamt in (Naturschutz-)Vereinen bei der Landschaftspflege unterstützen
- Mehr Strukturen in der Feldflur schaffen / Anlage von Feldhecken
- Pflege von Feldhecken und Bachgehölzen
- Renaturierung / Neuanlage von Kleingewässern
- Die „Allianz für Niederwild“ stärken (Feldhase, Rebhuhn)
- Streuobst(wiesen)Pflege
- Umweltbildung, Bevölkerung mitnehmen



Blühstreifen bei Laubach
(Foto: Fastus)

Mit Rundschreiben vom Dezember 2018 versorgte die Geschäftsstelle alle Mitglieder und Gremienmitglieder mit grundlegenden Vereinsinformationen, u. a. Vereinssatzung, Datenschutzerklärung, Informationsblatt zu den Gremienmitgliedern, usw..

- 10.04.2019 Ordentliche Mitgliederversammlung
- Gründungsprotokoll
 - Jahresbericht seit Gründung von Geschäftsführer Peter Heffner
 - Jahresabrechnung und Kassenbericht 2018
(Einnahmen: 64.765,60 €, Ausgaben: 53.669,09 €)
 - Bericht des Rechnungsprüfers Herr Weber
 - Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
 - Beschluss über das Vorgehen bei Nachbesetzungen im Vorstand
 - Beschluss Haushaltsplan 2019 und Arbeitsprogramm 2019
 - Informationen zur Biomusterregion.
- 21.11.2019 Ordentliche Mitgliederversammlung im Landratsamt
- Satzungsänderung zur Regelung von Nachbesetzungen
 - Beschluss Haushaltsplan 2020 und Arbeitsprogramm 2020
 - Vorstellung Amphibienschutzprogramm LEV

2.4 LEV-Geschäftsstelle

Die LEV-Geschäftsstelle hat ihren Sitz in Biberach in angemieteten Räumen.

Mit Arbeitsbeginn 01.10.2018 nahm das LEV-Team dort die Arbeit auf.

Der LEV erhält auf Nachweis vom Land die Kosten für 1,5 Stellenäquivalente ersetzt, d.h. 50 % der Geschäftsführerstelle und 100% der Stelle der stellvertretenden Geschäftsführung.

Die laufenden Sachkosten der Geschäftsstelle werden aus Kreismitteln gedeckt.

Im Aufbaujahr 2018/2019 waren vielfältige grundlegende Arbeiten zu erledigen:

Organisatorisches:

- Beschaffungen, Betriebs- und Steuernummer, Bankvollmachten, Mitgliedschaften, Versicherungen, Zulassung der Privat-PKW als Dienstfahrzeuge
- Regelung der Geschäftsbeziehungen Landkreis – Verein, u. a. Mietvertrag, Abrechnungen
- Einrichtung der Fachanwendungsprogramme Lais/Lais-GIS, Diensthandy usw.
- Ausschreibungen Angebote für Vereinslogo und Internetauftritt
- Erstbeschaffungen Büromöbel, Büromaterial, Fachliteratur
- Bewirtschaftung öffentlicher Zuschüsse, u. a. Nachweise an das Regierungspräsidium zum Erhalt der Landesförderung
- Aufbau der vereinseigenen Buchhaltung, Kassenführung, Adress- und Mitgliederverwaltung
- Stellenausschreibungsverfahren für die stellvertretende Geschäftsführung
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Gremien
- Landesweite Evaluierung/Umfrage zur Arbeit der LEV durch das Umweltministerium

Inhaltliches:

- Aufgabenaufteilung zwischen LEV und Fachbehörden im Landkreis
- Regelung mit dem Landwirtschaftsamt zum Datenschutz / zur Bewirtschaftsfeststellung
- Teilnahme / Austausch beim wöchentlichen Jour fixe der Naturschutzbehörde
- Vorstellung des LEV Biberach bei Mitgliedern und Vernetzung mit Kooperationspartnern
- Kennenlernen von Kontaktpersonen
- Einarbeitung in die NATURA 2000-Gebiete im Landkreis und in Managementpläne
- Erarbeitung eines gemeinsamen Standards bei Arbeitsvorgängen UNB - LEV
- Beratung von Mitgliedern, Privatpersonen, Bürgern
- Ortstermine, Kennenlernen schutzwürdiger Flächen, Umsetzung von Erstprojekten
- Bearbeitung von vielen spontanen Anliegen von Bürgern, Bewirtschaftern, Mitgliedern usw.

„Aktiv vor Ort“: Das LEV-Team stellte über 500 Landwirten und 150 Naturschutzaktiven seine Arbeit bei zahlreichen Anlässen vor. Bei 226 Außenterminen war es im Berichtszeitraum rund 13.500 km in Sachen Landschaftspflege unterwegs.

„Dran am Thema“: Regelmäßig nimmt das LEV-Team an landesweiten Fortbildungen und Besprechungen teil, u. a. Lais- und LPR-Schulungen, Landschaftspflegetag Baden-Württemberg. Bestimmungskurs für Sauergräser, Koordinationstreffen der Landschaftserhaltungsverbände BW.

„So finden Sie uns“:

Die LEV-Geschäftsstelle befindet sich Zeppelinring 20 (Ecke Viehmarktstraße) in 88400 Biberach.
(gegenüber der Kreissparkasse)



2.5 Chronologie wichtiger Termine im Aufbaujahr 2018 / 2019

- 18.10. Vernetzung beim Landschaftspflegetag Baden-Württemberg in Heidenheim
- 04.12. Einführungsgespräch LEV / UNB beim Regierungspräsidium Tübingen
- Feb./Mrz. Vorstellung des LEV bei vier Infoveranstaltungen des Landwirtschaftsamtes
- 13.03. Verteilersitzung am RP Tübingen zur Mittelvergabe 2019 im Naturschutz

- 10.04. Ordentliche Mitgliederversammlung LEV
- Jun./Sept. Kennenlernen und Zielkontrolle von Vertragsflächen zur Extensivierung
- 25.09. Landschaftspflegetag Baden-Württemberg in Vogtsburg / Kaiserstuhl
- 11.10. Regionaltreffen Netzwerk Naturschutz Region für die Region Donau/Iller
- 22.10. Preisverleihung im Fotowettbewerb „Landschaft trifft Gefühl“; Eröffnung Ausstellung

- 20.11. Ordentliche Mitgliederversammlung LEV
- Nov./Dez: viele Ortstermine mit Auftragnehmern zur Vorbereitung von Pflegemaßnahmen
- 02.-16.12. Fotoausstellung „Landschaft trifft Gefühl“ in der Kreissparkasse Riedlingen

3. Umsetzung des Arbeitsprogramms

Das Arbeitsprogramm 2019, - von der Mitgliederversammlung im April 2019 beschlossen und unter www.lev-biberach.de einsehbar -, wurde in weiten Teilen umgesetzt.

Unabhängig davon wurden und werden im Alltagsgeschäft viele Anfragen aus dem Landkreis vom Büro aus oder bei Ortsterminen bearbeitet, erledigt oder an zuständige Stellen vermittelt.

Nachfolgend einige **Beispiele aus der Beratungs- und Projektarbeit 2019** zu den im Arbeitsprogramm beschlossenen Arbeitsschwerpunkten:

Konkretisierung von Mitgliederwünschen:

Viele Punkte aus den Erstgesprächen Winter 2018/2019 bei den Mitgliedern sowie aus weiteren Anfragen im Laufe des Jahres wurden für das Arbeitsprogramm 2020 konkretisiert.

Erlenmoos: Pflege des gemeindlichen Biotops

Das Feuchtbiotop mit Sickerquellen, Schilfröhricht, Feldgehölz mit angrenzender Streuobstwiese (trockener Bereich) und Nasswiese wächst allmählich mit Brombeeren zu, der vorhandene frühere Fischteich verlandet. Der LEV organisierte eine erste Pflegemahd mit Abräumen des Mähgutes durch den örtlichen Obst- und Gartenbauverein, der als „lokaler Pate“ für die künftige Pflege gewonnen und mit Landesmitteln unterstützt werden konnte. Auf Wunsch des Bürgermeisters wurde eine Renaturierung des Tümpels im Rahmen des LEV-Amphibienschutzkonzepts zurückgestellt; dies wird eventuell in den kommenden Jahren als Ökokontomaßnahme von der Gemeinde angegangen.



Vor der Pflege: verbuscht und eingewachsen (links); Imbisspause nach getaner Arbeit (rechts)

Laupheim: Umwandlung von gemeindlichem Ackerland in eine artenreiche Fettwiese

Beim Erstgespräch mit der Baubürgermeisterin und dem Amt für Tiefbau und Umwelt kam zur Sprache, dass die Stadt Laupheim mehr für Insekten und für „Blühflächen“ tun möchte. Bei einem

auslaufenden Pachtvertrag auf einem gemeindlichen Acker mit rund zwei Hektar Fläche in der Nähe des NSG Osterried informierte der LEV über die Varianten „Ökokonto-Maßnahme versus LPR-Maßnahme“, die aus Mitteln der Landschaftspflegeleitlinie gefördert werden kann.

Nach der Entscheidung für eine Ökokontomaßnahme erstellte der LEV für das Umweltamt eine Nutzungsvereinbarung, in der die Umwandlung des Ackers in artenreiches, extensives Grünland und dessen dauerhafte Pflege durch den Natur- und Vogelschutzverein Baustetten geregelt wird. Auch der Verein wurde vom LEV in der Sache beraten.

Altheim, Ertingen, Riedlingen: Moderation Projektantrag Ersatzzahlungen Amprion-Leitung

Bei der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg gingen im Jahr 2018 Ersatzzahlungen in Höhe von 866.580 € für nicht kompensierbare Eingriffe in den Naturhaushalt wegen des Baus einer Überlandleitung durch die Landkreis Reutlingen, Biberach und Sigmaringen ein.

Der LEV nahm gemeinsam mit der Naturschutzbehörde Biberach an einer Informationsveranstaltung des Regierungspräsidiums Tübingen und der Stiftung teil. Anschließend lud er die betroffenen Gemeinden (Stadt Riedlingen, Gemeinden Altheim und Ertingen) zu einer Besprechung ein, um gemeinsame Interessen und mögliche Projekte zu klären. Diese werden unter dem Titel „Aufwertungsmaßnahmen zur Stärkung des Biotopverbunds“ in ein landkreisübergreifendes Fachkonzept des Regierungspräsidiums einfließen. Das Ergebnis ist noch ausstehend.

Uttenweiler: Mehr Blühflächen in der Bussen-Landschaft bei Offingen

Der LEV ging der Anregung der Gemeindeverwaltung nach, an sechs Flächen entlang eines Feldweges Blumenwiesen herzustellen. Die Flächen wurden als Ausgleichsflächen bei der Flurneuordnung als Grünland angelegt und an Landwirte verpachtet. Bei einem Ortstermin mit dem Bauhofleiter wurden die Flächen bewertet und mit einzelnen Pächtern eine Änderung der Bewirtschaftung, - nämlich mähen statt mulchen -, vereinbart, um so die Artenvielfalt zu fördern.

Kernaufgabe NATURA 2000-Umsetzung:

Grauammer-Projekt im Donauried

Der LEV lud Landwirte aus Binzwangen und Ertingen zu einem Infoabend ein, um sie für Maßnahmen zur Förderung der Grauammer zu gewinnen. Das Donauried ist einer der wenigen Standorte in Baden-Württemberg, in dem die streng geschützte Vogelart noch vorkommt. Vier Landwirte konnten für Maßnahmen bis hin zum Vertragsnaturschutz gewonnen werden. Der LEV arbeitet hier in enger Abstimmung mit der Gemeinde Ertingen, dem örtlichen Planungsbüro Grom und der Universität Tübingen im Rahmen des Forschungsprojektes „Modellregionen artenreicher Agrarlandschaften am Beispiel der Grauammer“ zusammen.



Grauammer im Donauried
(Foto:Grom)

Vertragsflächen im NATURA-Gebiet Federsee:

Zum Jahresende 2019 sind rund 160 fünfjährige Pflegeverträge im Bereich der Naturschutzbehörde ausgelaufen, die meisten im Federsee-Gebiet. Das LEV-Team hat in der Vegetationszeit 2019 viele Flächen mit Blick auf den Abschluss von Folgeverträgen angeschaut; ebenfalls war er bei der Vergabe von 19 einjährigen Pflegemaßnahmen auf Landesflächen im Federseegebiet durch die UNB eingebunden.

Beweidung wertvoller FFH-Flächen am Soppenbach

Im Soppenbachtal (Gemeinde Altheim) suchte und fand der LEV einen Hobbylandwirt, der mit kleinen Dexter-Rindern wertvolle FFH-Feuchtwiesen nach mehrjähriger Brache schonend beweidet und damit den Lebensraum erhält. In Absprache mit dem Regierungspräsidium Tübingen wird die Beweidungsmaßnahme künftig weiter ausgebaut.



Mit angepassten Beweidungskonzepten können auch schwierige Flächen offen gehalten werden.

Erste Initiativen in Naturschutzgebieten

Der LEV hat im NSG Mauchenmühle (Gemeinde Eberhardzell) und NSG Lindenweiher (Gemeinde Hochdorf) die Dauerpflege von Feuchtfleichen vom Gebietszuständigen des Regierungspräsidiums Tübingen übernommen, damit neue Erstpflegeprojekte mit Handlungsbedarf für seltene Arten entstehen können.

In beiden NSG arbeitet der LEV mit einem erfahrenen Landschaftspfleger zusammen, der auf den Feuchtfleichen Spezialgeräte wie Messerbalken, Zwillingsreifen, Balkenmäher und viel Handarbeit zum Einsatz bringt. So können mosaikartig vorkommende seltene Arten wie das „Pyrenäische Löffelkraut“ oder das Binsen-„Schneidgras“ erhalten und geschützt werden.

Wacholderheiden vor Sukzession schützen / Habitatqualität verbessern

In der Gemeinde Langenenslingen wurden mehrere Maßnahmen durchgeführt, um vorhandene Magerrasen und Wacholderheiden freizupflegen, die für Orchideen, Enziane und seltene, geschützte Arten wie z.B. der „Rotflügeligen Schnarrschrecke“ wertvollen Lebensraum bieten.

Die Wacholderheidenpflege und die genannten Erhaltungs- und Entwicklungsziele sind ein mehrjähriger Schwerpunkt der LEV-Aktivitäten im Westen des Landkreises, bei dem auch der Kontakt und die optimale Unterstützung der noch vorhandenen Schäfer enorm wichtig ist.

Nach Verabschiedung des Managementplanes „Glaswald, Großer Buchwald und Tautschbuch“ kann diese Aufgabe künftig noch gezielter umgesetzt werden.



Sukzession im Vormarsch: ohne Landschaftspflege droht der Verlust artenreicher Lebensräume



Offenbodenstellen fördern das Vorkommen der seltenen „Rotflügelige Schnarrschrecke“.

Kleingewässer für Amphibien

Im Landkreis Biberach sind viele Amphibienarten gefährdet. In sechs von neun Managementplänen sind konkrete Ziele zum Erhalt und zur Entwicklung von den gefährdeten Zielarten wie Gelbauchunke, Laubfrosch, Kammmolch und Kreuzkröte genannt. Der LEV hat dazu ein kreisweites Amphibienschutzprogramm ausgearbeitet. Es kann unter www.lev-biberach.de heruntergeladen werden. Rundfahrten mit Spezialisten ergaben neue Projekte für 2020. Das erste Amphibienprojekt 2019 wurde in Muttensweiler (Gemeinde Ingoldingen) umgesetzt. Auch künftig ist die Neuanlage und Renaturierung von Laichgewässern ein Arbeitsschwerpunkt, um damit die vorhandenen Populationen zu erhalten und den genetischen Austausch zu fördern.



Lebensraum für Amphibien erhalten und neu schaffen ist aufwändig, aber eine Pflichtaufgabe.



Vertragsflächen in Biotopvernetzungs-konzeptionen

Zum Jahresende 2019 liefen rund 100 Extensivierungsverträge mit Landwirten in Gemeinden mit einer Biotopvernetzungs-konzeption aus. Diese Verträge sind beim Landwirtschaftsamt als Fachbehörde angesiedelt. In einer Arbeitsaufteilung hat der LEV die Zielkontrolle von rund 60 Verträgen mit zahlreichen Flurstücken westlich der B 30 durchgeführt und sich damit eine gute Orts- und Sachkenntnis über die Qualität der Pflege und über Änderungsbedarf verschafft.



Zweischürige Wiese ohne Stickstoffdüngung (links)

und

Vielschnittwiese (rechts).



Schlangenknotlerich, Kohldistel, Flockenblumen, Insekten: Extensivierung = Artenreichtum pur.

Gewinnung neuer Vertragspartner (Seenprogramm)

Seit 30 Jahren besteht das Aktionsprogramm zur Sanierung oberschwäbischer Seen und Weiher mit dem Ziel, den ökologischen Zustand der Gewässer zu verbessern und ihre Verlandung zu verlangsamen. Finanziert und getragen wird das Aktionsprogramm vom Land Baden-Württemberg, den vier Landkreisen Biberach, Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen. Im Landkreis Biberach liegen 14 Seen und Weiher und ihre Einzugsgebiete in der Förderkulisse.

In Abstimmung mit dem Landwirtschaftsamt hat der LEV die Ansprache und Gewinnung von Landwirten für Neu-Verträge übernommen. Rund 60 Landwirte am Fuchsweiher, Reichenbacher Weiher, Roter Weiher, Spitzweiher und Schelme wurden angeschrieben, beraten und ein Vertrag zur Extensivierung der Grünlandbewirtschaftung angeboten. Derzeit ist noch offen, wie viele Neu-Verträge zustande kommen. Ebenfalls hat der LEV Biberach ein Austauschtreffen der am Seenprogramm beteiligten Landkreise und Sachbearbeiter angestoßen, das nach einem ersten Treffen künftig turnusmäßig erfolgen wird.

Pflegeeinsätze mit Schulklassen und Eltern

Seit Jahren finden im ehemaligen Munitionsdepot in Plummern Pflegeeinsätze von Schulklassen statt; Nebeneffekt ist dabei die Förderung der Gemeinschaft und etwas Geld für die Klassenkasse. Der LEV hat eine Erstanfrage einer Elternvertreterin des Kreisgymnasiums Riedlingen aufgegriffen und Eltern und Schüler bei einem samstäglichem Pflegeeinsatz vor Ort Sinn und Zweck der Maßnahme erläutert, fachlich eingewiesen und tatkräftig unterstützt. Auch ein Arbeitseinsatz der Geschwister-Scholl-Realschule wurde dementsprechend begleitet.



Ziel der Maßnahme ist die Offenhaltung des Trockenmagerrasens und damit einer artenreichen Blütenpracht mit vielzähligen Schmetterlings- und Insektenarten.

Öffentlichkeitswirksame Projekte 2019:

- **„Dem LEV ein Gesicht geben“:**
5000 Samentütchen haben den LEV bekannt und viele Flächen blühend gemacht



- mit eigenem Infostand, u.a. beim
Saatgutfestival 16.03. Bad Schussenried
Frühlingsmarkt 14.04. Kürnbach
Bauernverbands-Aktion „BW blüht auf“ 17.05. Marktplatz Biberach

- Durchführung des 38. Sensenmähkurses am
25.05.2019 in Kürnbach gemeinsam mit der Unteren
Naturschutzbehörde und mit rund 50
Teilnehmer/innen

Ein Dank gilt besonders allen Mählehrern!

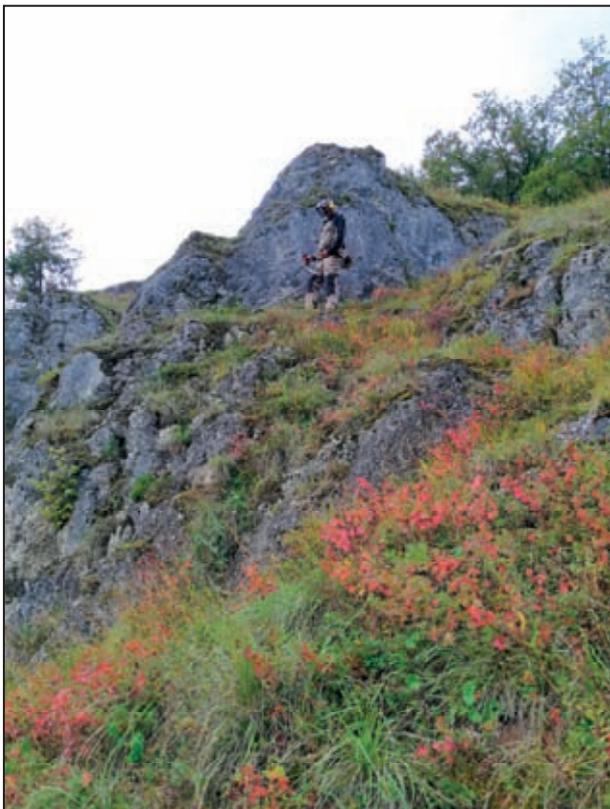
Termin 2020: Samstag 23. Mai



- Internetauftritt www.lev-biberach.de
Viel Lob erhielt der LEV für den ansprechenden, informativen Internetauftritt.
Die Freischaltung erfolgte am 08.08.2019.
- 11 Pressemitteilungen wurden platziert
- Erfolgreicher kreisweiter Fotowettbewerb „Landschaft trifft Gefühl“:
Kategorien „Bebauen, beschützen bewahren“, „Landschaft satt“, Der Blick für´s Besondere“
Gefördert von der Kreissparkasse Biberach
Mehr als 75 Teilnehmer, mehr als 200 tolle Fotos
Preisverleihung 22.10., anschließend Fotoausstellung im Landratsamt
Fotoausstellung Anfang/Mitte Dezember in der KSK Riedlingen



Preisverleihung beim Fotowettbewerb „Landschaft trifft Gefühl“



Die Siegerfotos: „Bebauen, bewahren, beschützen“ (links), „Landschaft satt“ (rechts oben), „Der Blick für’s Besondere“ (rechts unten).

Informationsveranstaltungen, Fortbildungen:

- Erfolgreiche Etablierung der **Fortbildungsserie „Entdecke die Natur“**
Vogelstimmenwanderung 27.04. Bad Buchau
Artenreiche Wiesen erhalten und entwickeln 18.05. Friedingen
Wilde Weiden – Beweidung mit Wasserbüffeln 12.10. Steinhauser Ried



Schnellaufnahme auf einer artenreichen Wiese



„Klar, ich schaffe Mehrwert auf Moorflächen!“



Startveranstaltung 6.11. „Runder Tisch für Artenvielfalt im Landkreis Biberach“

- Initiierung eines kreisweiten Austausches von Gemeinden, Landwirtschaft und Naturschutz



Dienstleistungen für Mitglieder und ehrenamtlich Aktive:

- Der LEV arbeitet am Aufbau eines Pflegekräfte-Pools in allen Teilen des Landkreises
- Information, Beratung, Förderprojekte von Naturschutzvereinen und engagierten Privaten
- Anstoß von „lokalen Patenschaften“ für Pflegeflächen, z.B. OGV Erlenmoos
- Beschaffung und Weitergabe von Fachinformationen; Interessenausgleich vor Ort

Verbandsentwicklung und Vernetzung:

- Unterstützung durch Dt. Verband für Landschaftspflege u. LEV-Koordinationsstelle im Land
- Intensiver Fachaustausch mit LEV-Geschäftsstellen; Optimierung Abläufe LEV–Behörden
- Drei Neumitglieder: Stadt Biberach, Landesfischereiverband, Gemeinde Warthausen
- Vernetzung mit Akteuren des Aktionsprogramms zur Sanierung oberschwäbischer Seen

4. Übersicht der geförderten Maßnahmen 2019

Übersicht der geförderten Maßnahmen 2019

Gemeinde	Gemarkung	fünffähriger Neuvertrag	einjährige Maßnahme	Fördermittel
Alleshausen	Alleshausen, Oggelshausen, Seekirch	Erhalt FFH-Feuchtwiesen		473 €
Erolzheim	Erolzheim	Seenprogramm: Erhalt Wasserqualität		407 €
Ertingen	Ertingen	Schutz Grauammer Grünland		447 €
Ertingen	Ertingen	Schutz Grauammer Grünland		219 €
Ertingen	Ertingen	Schutz Grauammer Ackerland		399 €
Rot an der Rot	Rot	Seenprogramm: Erhalt Wasserqualität		242 €
Altheim	Heiligkreuztal		Erhalt FFH-Feuchtwiesen	2.588 €
Eberhardzell	Mühlhausen		Pflege NSG Mauchenmühle	10.796 €
Erlenmoos	Erlenmoos		Pflege Feuchtbiotop	1.067 €
Ertingen	Binzwangen		Schutz Grauammer Ackerland	3.127 €
Ertingen	Ertingen		Probeschürfung vor geplantem Gewässerbau	334 €
Ertingen	Ertingen		Schließen der Probeschürfung	308 €
Hochdorf	Unterssendorf		Pflege NSG Lindenweiher	6.780 €
Ingoldingen	Muttensweiler		Zurückdrängen Gehölze	1.298 €
Ingoldingen	Muttensweiler		Renaturierung Laichgewässer	16.289 €
Langenenslingen	Friedingen		Erhalt Ackerwildkräuter	1.400 €
Langenenslingen	Friedingen		Pflege Wacholderheiden	2.582 €
Langenenslingen	Dürrenwaldstetten		Pflege Wacholderheiden	3.417 €
Laupheim	Untersulmetingen		Pflege NSG Schand	7.786 €
Laupheim	Untersulmetingen		Zuwegung für NSG-Pflege	1.121 €
Riedlingen	Pflummern		Entbuschung Muni-Depot	1.990 €
Riedlingen	Pflummern		Entbuschung Muni-Depot	1.488 €
Schemmerhofen	Altheim		Pflege Feuchtwiesen-Biotop	3.149 €
Schemmerhofen	Altheim		Entbuschung Feuchtwiesen	5.190 €
Schemmerhofen	Altheim		Probeschürfung vor geplanten Gewässerbau und Schadstoffuntersuchung	928 €
Schemmerhofen	Ingerkingen		Pflege NSG Gedüngtes Ried	2.904 €
			Fördermittel Land/EU 2019:	76.729 €
Zielkontrolle bei 60 auslaufenden Verträgen ULB (Biotopvernetzungs-kulisse); Vertragsvolumen:				101.000 €

Die dargestellten Maßnahmen wurden vom LEV-Team fachlich, organisatorisch und fördertechnisch mit vielen Kooperationspartnern vorbereitet und in der Durchführung begleitet.

5. Einschätzungen zu „Ein Jahr LEV“

... aus bäuerlicher Sicht:

Ich schätze am LEV die konstruktiven und kooperativen Lösungen und der praxisnahe Umgang mit mir, die aufgrund der Thematik (Arbeiten in der Natur, Landschaftspflege) notwendig sind“.

Tobias Stöferle

Pferdehalter mit Landwirtschaftlichem Reitstall,
Auftragnehmer von Landschaftspflegemaßnahmen



... aus kommunaler Sicht:



Andreas Schneider

Bürgermeister
Gemeinde Langenenslingen

„**Am LEV schätze ich** das große Engagement der Verantwortlichen zum Wohle unserer Kulturlandschaft.

Im letzten Jahr konnte innerhalb unserer Gemeinde in den Bereichen Feldheckenpflege, Feuchtbiotop, Waldbiotop oder im Bereich der Beratung hin zu mehr Artenvielfalt bereits vielen wichtige Maßnahmen angestoßen werden. Hier ist ein offener Dialog zwischen Grundstückseigentümern, Bewirtschaftern und den Vertretern des Naturschutzes unabdingbar.

Bei den vielen unterschiedlichen Maßnahmen ist es wichtig, mit dem LEV einen kompetenten Partner an der Seite zu haben, welcher die verschiedenen Akteure zusammenbringt und zwischen den oft unterschiedlichen Interessen vermittelt. Nur durch dieses konstruktive Miteinander ist eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen möglich. Daneben sind auch Informationen über spezielle Fördermöglichkeiten für die Kommunen von entsprechender Wichtigkeit.

Durch das beim LEV vorhandene Fachwissen können in Zukunft auch größere Maßnahmenkonzepte erarbeitet und umgesetzt werden. Aufgrund des bisher guten Miteinanders haben wir als Gemeinde die Mitgliedschaft im LEV noch keinen Tag bereut.“

... aus Sicht des ehrenamtlichen Naturschutzes:

„Am LEV schätze ich, dass von Anfang an eine konstruktive Zusammenarbeit möglich war: So besuchten die beiden LEV-Angestellten die Jahresversammlungen des NABU Kreisverbandes und konnten so die Vertreter aller NABU-Gruppen im Landkreis persönlich kennenlernen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit anbieten und erörtern. Darüber hinaus bot der vom LEV organisierte „Runde Tisch Artenvielfalt“ neben hochinteressanten Fachinformationen eine ausgezeichnete Gelegenheit der Vernetzung. Auch Exkursionen zu naturschutzfachlich interessanten Zielen wie z.B. dem Projekt „Wasserbüffel-Beweidung“ bei der Torfwerk-Siedlung führten viele Naturschutz-Interessierte zusammen.“

Martin Rösler

NABU Kreisverband Biberach



6. Vorschau 2020

Samstag, 23.05.2020

Beginn um 6 Uhr

39. Sensenmähkurs im Museumsdorf in Kürnbach
Veranstalter: LEV und Untere Naturschutzbehörde
Programm unter www.lev-biberach.de

Mittwoch, 18.11.2020

14 Uhr

Ordentliche Mitgliederversammlung des LEV
Ort: Landratsamt in Biberach, Gr. Sitzungssaal

7. Bildnachweis

Seite:

Titelseite

2

5

6

8

9

10

11

12

13, 14

15, 16

17

18

20

Quelle:

Peter Seiffert, Heinz Steinacher
(eingereicht für LEV-Fotowettbewerb)

Landratsamt (1), LEV (4)

LEV

Rudolf Fastus (eingereicht für LEV-Fotowettbewerb)

alle LEV

alle LEV

Josef Grom (eingereicht für LEV-Fotowettbewerb)

alle LEV

LEV (3), Internet (1)

alle LEV

alle LEV

LEV,

Franz Hölz, Peter Kübler, Peter Seiffert

(eingereicht für LEV-Fotowettbewerb)

alle LEV

Tobias Stöferle, Andreas Schneider, Martin Rösler



www.lev-biberach.de